

Olympiasieger Valentin Bontus nach Skiunfall mit schwerer Knieverletzung

Olympiasieger Valentin Bontus erlitt bei einem Skiunfall einen Kreuzbandriss. Trotz der Verletzung bleibt er optimistisch für 2028.



Hochrum, Österreich - Valentin Bontus, der Olympiasieger im Formula Kite, ist erneut von einer schweren Verletzung betroffen. Der 24-Jährige zog sich bei einem Skiunfall einen Kreuzbandriss im linken Knie zu, was vom Österreichischen Segelverband am Sonntag bekannt gegeben wurde. Dieser Vorfall ist besonders bitter, da es sich bereits um den zweiten Kreuzbandriss im selben Knie handelt, nachdem er 2020 eine ähnliche Verletzung erlitten hatte. Bontus wurde am Samstagabend erfolgreich in der Privatklinik Hochrum operiert, ein Schritt, der für seine sportliche Zukunft entscheidend sein könnte.

Bontus zeigt sich optimistisch, obwohl er sich einer weiteren

Rehabilitation stellen muss. „Ich glaube an die Gründe für Ereignisse im Leben“, sagte der Athlet und plant, so schnell wie möglich wieder konkurrenzfähig zu sein. In den kommenden Tagen wird er mit Physiotherapie beginnen, eine Herausforderung, die er mit einem positiven Mindset angehen will. Sein Hauptziel bleibt die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2028 in Los Angeles, und dieser Ehrgeiz wird ihn während der Rehabilitationsphase anspornen.

Rehabilitation und Herausforderungen

Die Rehabilitation nach einem Kreuzbandriss kann komplex und langwierig sein. Laut Informationen von der **Sportärztezeitung** gibt es unterschiedliche Ansätze, die behandelt werden sollten. Eine spannende Diskussion dreht sich um die Frage, ob bei Leistungssportlern mit einer Ruptur des vorderen Kreuzbandes auf eine Operation verzichtet werden kann. Wissenschaftliche Literatur zeigt bislang keine eindeutigen Vorteile einer operativen Rekonstruktion gegenüber einer konservativen Behandlung, sofern keine weiteren Begleitverletzungen vorliegen.

Beobachtungsstudien deuten darauf hin, dass Sportler, die sich einer Operation unterziehen, tendenziell eine bessere Kniefunktion erreichen, vorausgesetzt, es wird postoperative Stabilität erreicht. Ein Risiko bei konservativen Behandlungen ist ein höheres Risiko für Meniskus- oder Knorpelschäden, da betroffene Athleten oft weniger Physiotherapie erhalten als nach einem operativen Eingriff.

Ausblick auf die Zukunft

Die Entscheidung über die passende Therapieoption sollte individuell getroffen werden und berücksichtigt sowohl das Alter als auch das Aktivitätsniveau des Patienten. So empfiehlt die Richtlinie eine initiale konservative Therapie bei isolierten Kreuzbandverletzungen, während bei symptomatisch instabilen Patienten eine Rekonstruktion indiziert sein kann. Bontus wird,

abhängig von der Genesung und der Beurteilung seiner Kniegelenksfunktion nach der ersten Phase der Physiotherapie, vor der Wahl zwischen einer operativen oder konservativen Therapie stehen. Die nächsten Wochen werden daher entscheidend sein für seine Rückkehr an die Spitze des Segelsports.

Am 5. April 2025 hatte Bontus bei der „Trofeo Princesa Sofia“ vor Palma de Mallorca einen guten dritten Platz errungen, ein Zeichen seines Talents und seines unermüdlichen Trainings, das ihn zu einem der besten Athleten seiner Disziplin gemacht hat.

Details	
Vorfall	Unfall
Ort	Hochrum, Österreich
Verletzte	1
Quellen	• www.laola1.at • sportaerztezeitung.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at